

Weststadt

Feier der Hausaufgabenhilfe



■ Die Kinder und Ehrenamtlichen der Hausaufgabenhilfe genießen die lockere Atmosphäre. Foto: Franke

■ Die Kinder und die ehrenamtlichen Helfer der Hausaufgabenhilfe wurden mit einer Weihnachtsfeier in die Ferien verabschiedet. Die Kinder bekamen ein kleines Geschenk, und auch allen ehrenamtlichen Helfern wurde mit einem Weihnachtsgeschenk des Caritasverbands für ihr Engagement in der Hausaufgabenhilfe gedankt, heißt es in einer Mitteilung. In einem gemütlichen Rahmen mit Kaffee, Tee, Lebkuchen und Gebäck gab es ausführliche Gespräche, und der Nachmittag klang mit gemeinsamen Spielen aus. (red)

Wunschaktion für Kinder

■ Für die Kinder des Stadtteilzentrums Briegelacker gab es in diesem Jahr bereits vor Heiligabend eine Bescherung: Die Firma Eaton Germany GmbH aus Baden-Baden ermöglichte mit einer „Weihnachtswunschaktion“ sozial benachteiligten Kindern eine Vorweihnachtsfreude, heißt es in einer Mitteilung. Die einzelnen Wünsche wurden im Vorfeld von den Kindern gesammelt und dann an die Firma übergeben. Die mit Spannung erwartete Geschenkübergabe mit Kinderpunsch, Plätzchen und Weihnachtsmusik fand im Rahmen des Kindertreffs in den Räumen des Stadtteilzentrums Briegelacker statt. Strahlende Kinderaugen waren der gelungene Abschluss einer erfolgreichen Kooperationsaktion. (red)

Baden-Baden

Stabwechsel bei Elterninitiative

■ Bei der Jahresversammlung ließ der erste Sprecher der Elterninitiative „SchuB“ (Schulkind und Beruf), Martin Wittke, die Arbeit der Initiative im vergangenen Jahr Revue passieren. Neben dem erfolgreichen Einsatz für den weiteren Ausbau der Ferienbetreuung für Kinder und Schulkinder konnte Wittke das Erreichen eines Meilensteins vermelden: die Einplanung eines neuen Schülerhortes in das Haushaltsbudget der Stadt 20/21.

„Damit sind wir einem der wesentlichsten Ziele der Elterninitiative ein gutes Stück nähergekommen. Dass die Verbesserung der Grundschulkindbetreuung ganz oben auf der Agenda der Familienpolitik angekommen ist, freut uns im doppelten Sinne. Die Verantwortlichen in der Stadt haben hier absolut die richtigen Weichen gestellt“, wird Wittke in einer Mitteilung der Elterninitiative zitiert. Dies sei nun, so Wittke, ein guter Moment, um nach vier Jahren die Geschicke der Elterninitiative künftig in andere, bewährte Hände zu übergeben. Ent-

standen aus der Sorge vor einem Ende der Grundschulkindbetreuung im Kinderhaus Eulenspiegel habe die Initiative in den vergangenen vier Jahren viel erreicht, heißt es weiter.

Neben einer damals mit der Stadt verhandelten Kompromisslösung für die Kinder und Eltern des Kinderhauses gehen eine richtungsweisende Onlinebefragung zum Betreuungsbedarf bei Grundschulkindern, die zusätzliche Auflage von Schulferienprogrammen für Grundschulkindern (in Balg), die Einführung des Online-Anmeldekalenders für die Ferienprogramme, die Ausweitung der Ferienangebote mit Ganztagesbetreuung auf alle Ferien und die Einplanung eines zusätzlichen Hortes auf die Arbeit der Elterninitiative zurück, so Wittke. Das alles gelang nur dank offener Ohren bei Stadt und Wohlfahrtsträgern und mit einem Leitungsteam in der Initiative. Dazu gehörten neben Wittke der amtierende stellvertretende Vorsitzende des Gesamtelternbeirats, Stefan Seyboth, Jens Stein, Ursula Schörverth, Michaela Petri-Hötzel und Tina Fallner.

Jens Stein und Ursula Schörverth sind nun erster und zweiter Sprecher der Initiative. Wittke und Seyboth traten ins zweite Glied. Michaela Petri-Hötzel kümmert sich wie bisher um die Kasse, und Tina Fallner ist weiterhin Beisitzerin. (red)

Applaus für Bärbel Barth



■ Ehrungen gab es bei der Frauen-Union. Das Bild zeigt Vorsitzende Beate Wirth, Kai Whittaker, Brita Heetel, Renate Sterk, Tobias Wald und Bärbel Barth (von links). Foto: Schmidt/Frauen-Union

■ Es ist eine Tradition der Frauen-Union Baden-Baden, das Jahr bei einer gemütlichen Feier gemeinsam ausklingen zu lassen. Vorsitzende Beate Wirth hieß Gäste und Mitglieder der Frauen-Union im voll besetzten Wintergarten des Hotels Atlantic willkommen, schreibt die FU in einer Mitteilung. Weihnachten, so Wirth in ihrer Ansprache, sei ein Wegweiser und Symbol.

Nach dem Weihnachtsessen, amüsanten und besinnlichen Geschichten, vorgetragen von FU-Mitgliedern, musikalisch umrahmt vom „Hurle-Fritz-Trio“, wurden drei hochverdiente Vorstandsmitglieder, die sich jahrzehntelang ehrenamtlich in der Frauen-Union eingebracht haben, geehrt.

Seit den 70er Jahren war Brita Heetel im Vorstand. Seit über 40 Jahren war sie Ideengeberin und Organisatorin für Ausflüge, Reisen und Tagesexkursionen (am Anfang zusammen mit Helga Verspohl), schreibt die FU. Wie im Flug sei die Zeit vorbeigegegangen, aber es habe ihr immer Spaß gemacht, sagte die Geehrte. 35 Jahre – am 6. Oktober 1984 wurde sie gewählt – war Renate Sterk als Schriftführerin tätig. Auch sie gibt dieses Amt nun auf.

Bärbel Barth war seit den 70er Jahren im Vorstand „an vorderster Front“, darunter lange Zeit als stellvertretende Vorsitzende. Für ihren großen Einsatz bei den FU-Herbst- und Weihnachtsfesten (die sie stets zusammen mit Marlise Schiel organisierte), erhielt Barth lang anhaltenden Applaus und ein großes Dankeschön, das sie für die Unterstützung ihrer Arbeit an Beate Wirth weiterleitete. Siglinde Gantner dankte der Vorsitzenden Beate Wirth für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und den großen Einsatz das ganze Jahr über. „Mögen uns die Lichter der Weihnachtsmärkte das Dunkel dieser Zeit etwas erhellen und wir alle zuversichtlich in die Zukunft schauen können“ – gab die Vorsitzende der Frauen-Union am Ende der Feier den Gästen mit auf den Weg. (red)